Weihnachten

Weihnachen, ach du liebe Zeit!
Du hast es furchtbar eilig.
Mich kaum vom Ostseesand befreit,
Von Urlaub, Trubel, Heiterkeit,
Und schon wird’s wieder heilig.

Na gut, das mit dem Heiligwerden,
Lag nie total im Trend,
Wir streiten uns vielmehr auf Erden
Bis selbst die Guten böse werden.
Doch jubeln wir Advent, Advent!

So lasst uns mehren jene Haufen
Geschenke, noch und immer noch.
Der Markt verlangt es, und wir kaufen
Bis wir am eignen Spaß ersaufen.
Ich weiß, es ist zum Haareraufen:
Das wahre Glück hängt wohl zu hoch.

© Hans Finke 12/07

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk